

Gesamte Rechtsvorschrift für Arzneiwareneinfuhrgesetz 2002, Fassung vom 15.09.2010

Langtitel

Bundesgesetz, mit dem ein Bundesgesetz über die Anwendung von Arzneimitteln bei Lebensmittel liefernden Tieren (Tierarzneimittelkontrollgesetz - TAKG) sowie ein Bundesgesetz über die Einfuhr von Arzneiwaren (Arzneiwareneinfuhrgesetz 2002) erlassen werden und mit dem das Tierärztesgesetz geändert wird

Arzneiwareneinfuhrgesetz 2002
 (NR: GP XXI AB 935 S. 88. BR: AB 6567 S. 683.)
 [CELEX-Nr.: 390L0167]
 StF: BGBl. I Nr. 28/2002

Änderung

BGBl. I Nr. 35/2004 (NR: GP XXII RV 384 AB 440 S. 56. BR: AB 7025 S. 707.)
 [CELEX-Nr.: 32001L0020]
 BGBl. I Nr. 107/2005 (NR: GP XXII RV 675 AB 720 S. 90. BR: AB 7180 S. 717.)
 BGBl. I Nr. 153/2005 (NR: GP XXII RV 1092 AB 1142 S. 125.)
 [CELEX-Nr.: 32004L0024, 32004L0027, 32004L0028]
 BGBl. I Nr. 41/2006 (NR: GP XXII IA 751/A AB 1293 S. 139. BR: 7479 AB 7489 S. 732.)
 [CELEX-Nr.: 32002L0098, 32005L0036]
 BGBl. I Nr. 36/2008 (NR: GP XXIII RV 292 AB 346 S. 40. BR: 7798 AB 7826 S. 751.)
 [CELEX-Nr.: 32001L0082, 32001L0083, 32004L0024, 32004L0027, 32004L0028, 32005L0094, 32006L0130]
 BGBl. I Nr. 52/2008 (NR: GP XXIII AB 482 S. 53. BR: AB 7902 S. 754.)
 BGBl. I Nr. 63/2009 (NR: GP XXIV RV 155 AB 184 S. 26. BR: 8115 AB: 8123 S. 772.)
 BGBl. I Nr. 79/2010 (NR: GP XXIV RV 773 AB 852 S. 74. BR: AB 8376 S. 787.)

Text

Einfuhrbewilligung und Meldung

- § 2. (1) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (2) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (3) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (4) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (5) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (6) Für die Einfuhr von Waren im Sinne des § 1 Abs. 1 Z 1 bis 4, die
1. in einer anderen Vertragspartei des Europäischen Wirtschaftsraumes zugelassen sind und aus einer Vertragspartei des Europäischen Wirtschaftsraumes nach Österreich verbracht werden,
 2. in einer anderen Vertragspartei des Europäischen Wirtschaftsraumes zugelassen sind und aus einer Vertragspartei des Europäischen Wirtschaftsraumes zum Zwecke der Wiederausfuhr in der für den Zielstaat bestimmten Aufmachung nach Österreich verbracht werden, oder
 3. für die klinische oder nichtklinische Prüfung bestimmt sind und in einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz hergestellt worden sind und aus einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz nach Österreich verbracht werden,

ist in den Fällen des Abs. 3 eine Einfuhrbewilligung nicht erforderlich. Über die getätigte Einfuhr hat binnen sechs Monaten eine Meldung an das Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen zu erfolgen. Die Meldung hat die Bezeichnung und Menge der einzuführenden Arzneispezialität, Angaben zur näheren Zweckbestimmung der jeweiligen Einfuhr sowie die für den Anwender bestimmte Gebrauchsanweisung zu enthalten. Im Fall der Z 2 sind der Zielstaat, im Falle der Z 3 die Prüfbestellen, für die die jeweiligen Arzneispezialitäten bestimmt sind, zu benennen.

- (6a) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (6b) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (7) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (8) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (9) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (10) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (11) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)
- (12) (Anm.: aufgehoben durch BGBl. I Nr. 79/2010)